

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0026/2023/IV

Datum:

17.02.2023

Federführung:

Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Kurzfristige Maßnahmen zur Erreichbarkeit im
Neuenheimer Feld - Sachstandsbericht**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	01.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	23.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0026/2023/IV

00346271.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und der Gemeinderat nehmen den Sachstandsbericht zu den Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittelbereitstellung in erforderlicher Höhe im Teilhaushalt des Amtes für Mobilität im Haushaltsplan 2023/2024.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand zu den Sofortmaßnahmen.

Begründung:

Ausgangslage

Um die Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr und den Umweltverbund kurzfristig zu verbessern, hat der Gemeinderat am 28. März 2019 insgesamt 27 Maßnahmen beschlossen (Drucksache 0012/2019/BV), welche von der Verwaltung geprüft und umgesetzt werden sollten.

Die Gemeinderatsfraktionen Bunte Linke, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE haben mit Antrag vom 20. Mai 2022 gebeten, dass die Verwaltung über den aktuellen Sachstand zu den Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Erschließung im Neuenheimer Feld berichten möge.

Der Bezirksbeirat Neuenheim wurde von der Verwaltung in der Sitzung am 18. Januar 2023 umfassend mündlich über den Sachstand informiert. Ebenso soll im nächsten Bezirksbeirat Handschuhshaus am 22. Juni 2023 die Thematik vorgestellt werden.

2. Umgesetzte Maßnahmen aus dem Sofortmaßnahmenprogramm

Bislang konnten folgende Sofortmaßnahmen umgesetzt werden:

- Verlängerung der Buslinie 29 beziehungsweise 39a vom Bismarckplatz zum Technologiepark (Drucksache 0378/2021/BV)
- Schaffung einer Direktverbindung zwischen Sportzentrum Nord und Hauptbahnhof (ehemals Buslinie 37, jetzt Linie 20 und künftig auch 20a)
- Nacht- und Wochenendabschaltung der Lichtsignalanlagen im Bereich der Kopfklinik
- Erlass von Parkierungsverboten in der Tiergartenstraße
- Erweiterung des VRNnextbike-Systems um weitere 100 Mieträder
- Flächendeckende Installation von dynamischen Fahrgastinformationen an den Bushaltestellen
- Einführung des Fahrgemeinschaftsportals „Match Rider“ im Uniklinikum und beim Springer Verlag
- Beseitigung der Engstelle im Hofmeisterweg (an der alten Kinderklinik) durch Platzumgestaltung
- Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements (= Mobility Assistant)
- Durchführung des städtischen Förderprogrammes „Betriebliches Mobilitätsmanagement“

- Optimierung der ÖPNV-Fahrpläne an die Schichtzeiten des Klinikbetriebs:
 - Anpassung Fahrplan Linie 29a an frühe und späte Schichtzeiten der Kliniken
 - Ergänzung frühe Fahrt ab Haltestelle Burgstr. (Linie 5)

3. Zusätzlich initiierte Maßnahmen

Darüber hinaus setzt die Verwaltung auch beständig zusätzliche Maßnahmen um, welche nicht zwingend Teil des beschlossenen Sofortmaßnahmenprogramms sein müssen.

In den letzten Monaten wurden folgende Maßnahmen zusätzlich initiiert:

- Verlängerung der Linie 20, 20a; Schaffung einer Direktverbindung zwischen Neuenheimer Feld und der Bahnstadt. Hierüber wurde der Gemeinderat am 15. Dezember 2022 informiert (Drucksache 0307/2022/BV)
- Im Rahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements wurden folgende Maßnahmen umgesetzt
 - Einführung Jobticket bei Bundeseinrichtungen (Deutsches Krebsforschungszentrum); seit Mai 2021 Förderung möglich.
 - Umwandlung von vier firmeneigenen Stellplätzen des Deutschen Krebsforschungszentrums am Technologiepark in E-Ladestationen
 - Weitere Fahrradabstellanlagen sind bei den Instituten in Planung (Deutsches Krebsforschungszentrum, Pädagogische Hochschule, et cetera)
 - Einrichtung einer Stabsstelle Klimaschutz & Nachhaltigkeit beim Universitätsklinikum, um den Mobilitätswandel voranzutreiben.
 - Gemeinsame Mitfahrapp clusterübergreifend zwischen Uniklinik, Max-Planck-Institut, Pädagogischer Hochschule, und Springer-Verlag
- VRN-Campusbike

4. Maßnahmen in Bearbeitung

Folgende derzeit noch offene Sofortmaßnahmen sollen voraussichtlich in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt werden:

- Aufweitung der Jahnstraße zur Schaffung einer Busbucht. Ausführungsplanung liegt vor.
- Schaffung eines Gehwegs in der Tiergartenstraße
- Schaffung von 500 Fahrradabstellanlagen an den Straßenbahn-Haltestellen
- Flächendeckende Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

Drucksache:

0026/2023/IV

00346271.doc

...

- Gewährung eines Preisnachlasses bei Zoo und Tiergartenbad bei Anreise mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Erste Gespräche mit den Institutionen zur Einführung eines Kombitickets haben bereits stattgefunden.
- Verlängerung der Grünphasen für Fahrradfahrende über die Ernst-Walz-Brücke an den Rechtsabbiegespuren am Nord- und Südbrückenkopf
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 24 in den Hauptverkehrszeiten bis Weinheim. Möglichkeit einer Taktverdichtung wird weiterhin geprüft. Aufgrund der eingleisigen Abschnitte entlang der Bergstraße ist dies nicht ohne weiteres umsetzbar.

5. Weiteres Vorgehen

Im letzten Gespräch zwischen der Stadt, dem Land und der Universität am 23. Januar 2023 haben sich alle beteiligten Institutionen darauf verständigt, dass der weiteren Umsetzung der noch offenen Sofortmaßnahmen eine hohe Priorität zukommen soll.

Dem Amt für Mobilität wurden für den Bereich „verkehrliche Sonderaufgaben“ entsprechende Personalressourcen zur Koordination, Planung und Umsetzung bereitgestellt.

Voraussetzung für die weitere Umsetzung der baulichen Maßnahmen ist der Abschluss eines städtebaulichen Vertrags, welcher vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats den Beschluss über den städtebaulichen Vertrag einholen.

Die Verwaltung wird ebenfalls im zweiten Halbjahr 2023 im Gemeinderat noch einmal über neuesten Umsetzungsstand zu den Sofortmaßnahmen berichten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht vonnöten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Maßnahmen schaffen Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad und den ÖPNV und trägt damit zur Reduktion von Treibhausgasen bei
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: Durch die Verbesserungen in der Busführung werden Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr im Stadtgebiet reduziert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain